

# **Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht**

## **Bericht des Exekutivkomitees der ISLSSL**

**15. September 2015**

**Kapstadt, Südafrika**

### **Teilnahme**

Das Treffen fand von 09.00 bis 12.30 im Webber Wentzel im 15. Stock des Kongressturms von Kapstadt statt. Es wurde von 37 Mitgliedern in Vertretung von 27 nationalen Vereinigungen besucht. 3 Ehrenpräsidenten nahmen teil. Die Arbeitssprachen waren Englisch, Französisch und Spanisch mit Simultanübersetzung.

### **Tätigkeitsbericht**

Der Generalsekretär, Dr. Giuseppe Casale, stellte den Mitgliedern die Tagesordnung des Treffens vor, welche genehmigt wurde. Er präsentierte den Tätigkeitsbericht der Gesellschaft für den Zeitraum 2012/2015, wobei er die Hauptpunkte hervorhob und die Teilnehmer daran erinnerte, dass sämtliche Informationen auf der Internetseite der Gesellschaft durch die verschiedenen Bulletins, die bis dahin veröffentlicht wurden, verfügbar sind.

Eine kurze Diskussion folgte dem Einschreiten des Generalsekretärs. Prof. M. Nogueira aus Spanien betonte den Umstand, dass unter den Aktivitäten, die im Rahmen der Initiative der Jungen Rechtsgelehrten organisiert werden, die Namen der verschiedenen jungen Gelehrten, die an den Initiativen teilnehmen, den nationalen Vereinigungen mitgeteilt werden sollen, damit eine bessere Kommunikation zwischen den Mitgliedern der nationalen Vereinigungen und den jungen Rechtsgelehrten eingerichtet wird. Sie sprach sich für die Schaffung einer einzigen Abteilung Junger Rechtsgelehrter aus, wenn auch unter Aufrechterhaltung der regionalen Dimension. Letzterer Aspekt wurde von Präsident Adrian Goldin in seiner Antwort an sie bestätigt.

### **Finanzberichte des Schatzmeisters und Buchprüfers**

Der Schatzmeister, Prof. S. Bellomo, präsentierte den Finanzbericht, der die gesamte Periode von 1. Juni 2012 bis 12. September 2015 abdeckte. Der Großteil des Berichts war mit dem Buchprüfer, Prof. S. Evju, am 2. Juni 2015 in Genf abgeklärt worden. Dennoch war er wegen des Umstandes, dass Prof. Bellomo das Amt des Schatzmeisters niederlegt, gebeten worden, die Endrechnungsposten dem gegenwärtigen Budget hinzuzufügen. Dies im Hinblick darauf, es dem neuen Schatzmeister mit den neuesten finanziellen Transaktionen zu übergeben. Der Buchprüfer hat die neuen Rechnungsposten per E-Mail erhalten, welche in das Budget übertragen wurden. Sein Bericht wurde am 11. September 2015 fertig gestellt und alle Fragen in Einklang gebracht. Der Finanzbericht wurde, so wie er präsentiert wurde, vom Exekutivkomitee genehmigt.

## **Wahl eines Generalsekretärs, eines Schatzmeisters, eines Buchprüfers und von sechs Vizepräsidenten (2015 – 2018)**

Giuseppe Casale wurde einstimmig als Generalsekretär für den Zeitraum 2015/18 wiedergewählt.

Der Lebenslauf der Kandidatin Prof. Janice Bellace wurde bereits früher unter den Mitgliedern des Exekutivkomitees in Umlauf gebracht und sie wurde einstimmig zur Schatzmeisterin für den Zeitraum 2015/18 gewählt.

Der Generalsekretär dankte Prof. Bellomo herzlich für seine Dienste für die Gesellschaft als Schatzmeister der Periode 2012/15, die er in bemerkenswerter Weise erfüllt hat.

Prof. Stein Evju wurde einstimmig zum Buchprüfer für 2015/18 wiedergewählt.

Sechs Vizepräsidenten wurden für 2015/18 ernannt:

Westeuropa: Prof (Ms) Mijke S. Hounwerzijl (Niederlande)

Mittel- und Osteuropa: Ludwik Florek (Polen)

Nordamerika, Panama und Dominikanische Republik: Rolando Murgas (Panama)

Lateinamerika: Adolfo Ciudad (Peru)

Asien und der Pazifische Raum: Stephen Kang (Taiwan, China)

Afrika: Stefan Van Eck (Südafrika)

## **Informationen betreffend den XXII. Weltkongress, Kapstadt**

Darcy du Toit von der SASLAW teilte mit, dass die Organisatoren etwa 750 Teilnehmer erwartet hatten. Indes besuchten viele potentielle Teilnehmer andere Konferenzen (LLR Netzwerk in Amsterdam im Juni 2015 und die Konferenz zur Regulierung anständiger Arbeit in Genf im Juli 2015). Viele von ihnen, speziell junge Mitglieder, konnten nicht mehr als eine Konferenz im Ausland pro Jahr besuchen. Als Konsequenz wurden mit 14. September 2015 beim Kongress in Kapstadt 507 Teilnehmer registriert. Unter den gegebenen Umständen war er der Meinung, dass die Teilnehmeranzahl exzellent war. Überdies wurden dem Kongress viele interessante Paper betreffend verschiedene Themen vorgelegt und die Teilnahme höchstrangiger Hauptvortragender macht diese Veranstaltung mit Sicherheit zu einer sehr erfolgreichen.

### **Nächste Kongresse**

#### **a. X. Amerikanischer Regionalkongress in Panama, 26. bis 30. September 2016**

Prof. Vasco Torres von der Panamesischen Vereinigung präsentierte und verteilte die Information betreffend das Programm und informierte die Mitglieder des Exekutivkomitees, dass die Internetseite des Kongresses bereits erstellt wurde.

#### **b. IX. Asiatischer Regionalkongress (2016/17)**

Der Generalsekretär informierte darüber, dass die Indische Nationale Arbeitsrechtsvereinigung (NLLA) auf keine Nachricht geantwortet hat, um ihren Vorschlag zur Ausrichtung des IX. Asiatischen Regionalkongresses in Indien im Jahr 2016 oder 2017 zu bestätigen. Die asiatischen Mitglieder des Exekutivkomitees drückten ihren Wunsch aus,

diese Sache weiterzuverfolgen und einen Vorschlag für einen anderen möglichen Kandidaten und/oder eine alternative Veranstaltung zu machen.

### **c. XII. Europäischer Regionalkongress im Jahr 2017**

Prof. Jan Pichrt, Präsident der Nationalen Vereinigung der Tschechischen Republik, tätigte eine formelle Präsentation und Unterbreitung der Kandidatur von Prag als nächster Austragungsort des Europäischen Regionalkongresses. Die Universität Prag unterstützte die Idee, den XII. Europäischen Regionalkongress der Internationalen Gesellschaft von 20. bis 22. September 2017 auszurichten. Er fügte auch an, dass der Tagungsort und die Einrichtungen dem Generalsekretär während seines kürzlichen Besuchs in Prag gezeigt worden sind. Das Exekutivkomitee genehmigte Prag als Austragungsort des nächsten Europäischen Regionalkongresses im Jahr 2017.

### **d. XXII. Weltkongress 2018**

Prof. Alessandro Bellavista, Sekretär der Italienischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht, bestätigte den italienischen Vorschlag zur Ausrichtung des XXII. Weltkongresses von 4. bis 7. September 2018 in Turin, Italien. Seinem Einschreiten folgend verteilte Prof. Tiziano Treu ein Hintergrundpapier, welches er als Diskussionsbasis betreffend die Vorbereitung des nächsten Weltkongresses erstellt hat (das Papier wird bald in drei Sprachen auf die Internetseite der Gesellschaft gestellt). Prof. Treu erklärte, dass es einen Vorschlag gab, 6 internationale Studiengruppen einzurichten, die verschiedene Themen behandeln, welche dann die Hauptdiskussionsthemen beim Weltkongress in Turin im Jahre 2018 sein werden. Die Grundidee war, sicherzustellen, dass Forscher aus verschiedenen Regionen der Welt und auf freiwilliger Basis aktiv zu solchen Studiengruppen beitragen. Letztere werden von führenden Gelehrten koordiniert.

Während der offenen Diskussion brachte Prof. Ronnie Eklund (Schweden) seine Besorgnis über das Format der Kongresse zum Ausdruck. Er hob die Nützlichkeit der vorherigen Praxis hervor, namentlich, dass Generalberichterstatter Fragebögen an die nationalen Vereinigungen gesandt haben und zwar im Hinblick darauf, die vergleichende Perspektive des Berichtes zu bereichern. Er erklärte, dass solche Nationalberichte eine Menge vergleichende Informationen enthalten haben.

Jeffrey Sack (Kanada) antwortete als früheres Mitglied der Gruppe Servais, dass vorgeschlagen wurde, den Generalberichterstattern die Entscheidung über das Format für die Erstellung ihrer Berichte (Arbeitsgruppen, Fragebögen, anderes) zu überlassen. Dies deshalb, da der Grad der Qualität der Nationalberichte und die Anzahl der Antworten der nationalen Vereinigungen stark schwankte.

Für Prof. Ulrich Becker (Deutschland) sollte der Prozess der Erstellung von Generalberichten allen offen stehen, die dazu beitragen möchten. Er wies darauf hin, dass es nützlich sein könnte, manche Treffen der Arbeitsgruppe zu organisieren, da ein Gedankenaustausch aus der Ferne möglicherweise nicht ausreichend ist. Jedoch würde dies das Problem der finanziellen Unterstützung aufwerfen.

Prof. Takashi Araki (Japan) sagte, dass die Erstellung von Nationalberichten eine gute Gelegenheit für nationale Mitglieder zur Teilnahme war. Jedoch bringe dies die

Notwendigkeit einer besseren Koordination, die auf nationaler Ebene getätigt werden müsse, mit sich.

Prof. Stein Evju (Norwegen) stimmte mit J. Sack dahingehend überein, dass das vergleichende Arbeitsrecht einige Grenzen hatte und meinte, dass das Verfahren für alle offen bleiben solle.

In seiner Antwort auf die verschiedenen Einwürfe stimmte Prof. Treu mit dem offenen Verfahren überein und hob den Umstand hervor, dass der Hauptteil der Arbeit der Arbeitsgruppen erfolgreich sein wird, wenn es eine ernsthafte Verbindung zwischen den Leitern und Mitgliedern jener Gruppen gibt. Dies spiegelte seine eigenen Erfahrungen als Präsident der IIRA (nun ILERA) wider. In dieser Hinsicht wird er intensiv darauf schauen, auf welche Weise die Schaffung der Arbeitsgruppen am besten optimiert werden kann und sicherstellen, dass die verschiedenen nationalen Beiträge gleiche Qualität aufweisen.

### **Aufnahme neuer Mitglieder**

Der Generalsekretär setzte die Mitglieder des Exekutivkomitees darüber in Kenntnis, dass er den Vorschlag der Association Beninoise de Droit Social (ABEDROS) erhalten hat, nationales Mitglied der Gesellschaft zu werden. Es war gängige Praxis, dass eine neue Vereinigung stets am Treffen des Exekutivkomitees teilnimmt, wenn sie einen solchen Antrag stellt. Dies im Hinblick auf eine Teilnahme an Diskussionen mit den Mitgliedern des Exekutivkomitees. Wegen des Umstandes, dass niemand aus Benin anwesend war, stimmte man darüber überein, die Genehmigung eines derartigen Ersuchens bis zum nächsten Treffen des Exekutivkomitees zurückzustellen.

### **Institutionelle Formalisierung der Abteilung Junger Rechtsgelehrter**

Prof. Bellomo berichtete über die Aktivitäten, die von der Abteilung Junger Rechtsgelehrter gesetzt wurden. Er hob den hervorragenden Standard der Nationalberichte/Studien/Paper hervor, betonte aber auch die Notwendigkeit der Erreichung einer vergleichenden Dimension. Prof. Goldin unterstützte das Erfordernis der formellen Institutionalisierung der Abteilung Junger Rechtsgelehrter unter Aufrechterhaltung der regionalen Unterabteilungen. Im Hinblick darauf betonte Prof. Blanpain das Bedürfnis junger Rechtsgelehrter, finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Nach einer Diskussion verkündete der Generalsekretär die Schaffung einer einzigen Abteilung Junger Rechtsgelehrter der Gesellschaft.

Prof. Sugeno (Japan) informierte zudem darüber, dass ab 2017 in Tokio ein Frühlingsseminar vom Japanischen Institut für Arbeitsrechtliche Studien und Ausbildung organisiert wird (für Teilnehmer aus Asien und anderen Regionen), welches jungen Rechtsgelehrten offen steht.

### **Andere Themen**

Es wurde einstimmig empfohlen, Prof. Adrian Goldin zum Ehrenpräsidenten der Gesellschaft zu ernennen.

Schließlich schlug Jeffrey Sack vor, dem Generalsekretär, Giuseppe Casale, Dank für die exzellente Arbeit, die er während dieser drei Jahre geleistet hat, auszusprechen.

Das Treffen des Exekutivkomitees wurde um 12.30 geschlossen.

### **Generalversammlung vom 18. September 2015**

Die Generalversammlung der ISLSSL fand am 18. September 2015 von 15.30 bis 16.30 im Auditorium 1 des CTICC in Kapstadt statt. Der Generalsekretär berichtete über die Entscheidungen, die beim Treffen des Exekutivkomitees am 15. September 2015 getroffen wurden. Alle Entscheidungen, die vom Exekutivkomitee getroffen wurden, wurden von der Generalversammlung gebilligt.

Die Generalversammlung billigte die Ernennung von Prof. Adrian Goldin zum Ehrenpräsidenten der Gesellschaft voll.

Die Generalversammlung wurde mit zwei Reden beendet: jener des designierten Präsidenten Prof. Tiziano Treu und der Schlussansprache von Präsident Adrian Goldin.

Die Generalversammlung wurde am 18. September 2015 um 16.30 beendet.